

Rundschlag

VON PIA ECKSTEIN

Nebensächliches von der Wahlliste

Freilich sollte kein Hahn danach krähen, denn schließlich zählen bei der Arbeit im Kreistag – und die Wahl steht ja an – nur der gute Wille, das Engagement und auch noch das Können und der Verstand. Aber spannend ist's dennoch: Der jüngste Kandidat von allen, auch den Frauen, ist Felix Glass aus Leutenbach, derzeit im FSJ. Er kandidiert für die CDU, ist im Jahr 2006 geboren. Mit dem höchsten Lebensalter kann Eva Sellhorn aufwarten. Sie kandidiert für die AfD, kommt aus Waiblingen und ist Rentnerin. Sie ist im Jahr 1932 geboren. Dazwischen liegen 74 Jahre!

Noch mehr Mittagstische

Mittagessen in Gesellschaft

Rems-Murr (pia).

Seniorinnen und Senioren, die nicht immer alleine zu Hause mittagessen wollen, können im Rems-Murr-Kreis auf eine Vielzahl von Angeboten zurückgreifen. Auf den Artikel „Einsamkeit ade – Mittagstisch für Senioren“, in dem schon viele Angebote zusammengestellt sind, haben sich noch einige Institutionen gemeldet. Hier also noch mehr Möglichkeiten für Geselligkeit beim Essen:

– Welzheim: Mittagstisch der Awo im Peter-Braun-Heim immer freitags um 12 Uhr. Das Essen kostet sieben Euro, Sozialpassinhaber zahlen vier Euro. Anmeldung bis Donnerstagmittag 12 Uhr, einfach eine Mitteilung auf den Anrufbeantworter sprechen: Telefon 0 71 82/66 66.

– Weinstadt: Im Quartier gemeinsam zu Tisch – Offener Mittagstisch der Großheppacher Schwesternschaft. Immer dienstags und donnerstags können Gäste in der Mensa, Oberlinstr. 4 in Beutelsbach, essen. Von 12 bis 13 Uhr gibt's eine Auswahl zwischen drei Gerichten und Salatbuffet plus Getränken für acht Euro. Anmeldung telefonisch unter 0 71 51/99 34 0 oder per Mail an info@grossheppacher-schwesterenschaft.de bis spätestens am vorangehenden Mittwoch.

– Waiblingen: Mittagstisch im Forum Mitte (Blumenstr. 11): Drei-Gänge-Menü mit Suppe, Hauptspeise und Nachtisch von Montag bis Samstag, 12 bis 13 Uhr, für zehn Euro. Wer eine Zehnerkarte kauft, zahlt 9,60 Euro. Das Essen wird vor Ort gekocht.

Kompakt

Mehrere Auffahrunfälle auf B29 bei Weinstadt

Rems-Murr.

Am Donnerstagmorgen (11. 4.) kam es auf der B29 in Fahrtrichtung Stuttgart auf Höhe der Ausfahrt Weinstadt-Beutelsbach gleich zu mehreren Auffahrunfällen. Dabei wurde laut Polizeiangaben eine Person leicht verletzt. Wie das Polizeipräsidium Aalen mitteilte, hatte eine 28-jährige Fahrerin eines Opel Karl gegen 7.40 Uhr zu spät einen Rückstau auf dem linken Fahrstreifen erkannt. In der Folge fuhr sie auf einen VW Golf Cabrio auf. Durch den blockierten Fahrstreifen ereignete sich danach ein Folgeunfall. Eine 25-jährige Fahrerin eines Dacia Sandero fuhr auf das Auto einer 53-jährigen Fiat-Fahrerin auf und schob dieses Auto des Typs 500 auf einen VW Golf auf. „Die 53-Jährige wurde hierbei leicht verletzt und musste vom Rettungsdienst in ein Krankenhaus verbracht werden“, heißt es im Polizeibericht. Ein weiterer nachfolgender Autofahrer konnte wegen des Rückstaus auch nicht mehr anhalten und musste zur Vermeidung eines weiteren Auffahrunfalls nach rechts ausweichen. Hierbei stieß er noch mit einem Audi A 3 zusammen. An den Unfallautos entstand ein Gesamtschaden in Höhe von etwa 23 000 Euro. Der Pkw Dacia und Pkw Fiat 500 wurden abgeschleppt. Der Berufsverkehr in Richtung Stuttgart wurde über den Beschleunigungsstreifen an der Anschlussstelle Weinstadt an der Unfallstelle vorbeigeleitet. Es entstand durch die beschriebenen Umstände ein Rückstau, der sich auf mehrere Kilometer erstreckte. Die Unfallstelle war gegen 8.50 Uhr geräumt.

Neue Autofirma in Waiblingen

Das Unternehmen TYN-e entwickelt in Waiblingen Elektro-Transporter und vertreibt sie in ganz Europa

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
ANNINA BAUR

Rems-Murr.

In Waiblingen ist die neue Firmenzentrale des Autoherstellers TYN-e eröffnet worden. Im ehemaligen Druckhaus Waiblingen dreht sich nun alles um nachhaltige Mobilität: E-Autos sollen von Waiblingen aus künftig europaweit vertrieben werden. Ein Marken-shop wird beispielsweise am Hafen in Barcelona entstehen. Das Unternehmen rechnet damit, bis Jahresende mehrere Hundert Fahrzeuge zu verkaufen, und zwar elektrisch angetriebene leichte Nutzfahrzeuge der Klasse N1 bis 3,5 Tonnen.

TYN-e-Geschäftsführer Markus Graf beschreibt die Modellfamilie als „Smart mit Ladefläche“. Drei Modelle werden zunächst ab Juni an die Händler ausgeliefert, je nach Modell kostet der E-Transporter zwischen 20 000 und 30 000 Euro. Alle Elektrotransporter sind klein, kompakt und wendig: Mit einer Breite von rund 1,50 Meter und einer Länge zwischen 3,50 und 4,40 Metern passen sie in jede Parklücke. Vorne in der Kabine haben zwei Personen Platz, hinten haben sie eine Ladefläche.

Der TX1 ist ein kleiner Van, bei den Modellen TX2 und TX7 kann man zwischen einer Pritsche und einer Transportbox wählen. Unterschiede gibt es bei Zuladung und Antrieb. Der neue TX7 ist darunter der Schwerarbeiter. Mit ihm lassen sich bis zu 1200 Kilogramm transportieren. Dank 320-Volt-Batterie schafft er bis zu 80 Stundenkilometer und hat eine Reichweite von rund 140 Kilometern. Der Sportmodus kann per Knopfdruck aktiviert werden und lässt kurz ein Go-Kart-ähnliches Fahrgefühl aufkommen. Aufgeladen werden können die elektrischen Transporter immer und überall, denn alle Modelle lassen sich an jeder Haushaltssteckdose aufladen – es dauert dann eben länger als an einer Wallbox.

Einsatz im regionalen und innerstädtischen Lieferverkehr

Das passt zum Einsatzgebiet, nämlich dem innerstädtischen und regionalen Lieferverkehr. Handwerker, Gärtnerinnen und Gemeindeverwaltungen, Paket- und Zeitungszusteller sollen den kompakten Lieferwagen in erster Linie nutzen. „Die BW-Post Rems-Murr testet zurzeit, wie das Fahrzeug eingesetzt werden kann, und ist begeistert“, sagt Ullrich Villinger, Geschäftsführer des Zeitungsverlags Waiblingen. Der ZVW hat



Verleger Ullrich Villinger und TYN-e-Geschäftsführer Markus Graf mit dem neuesten Modell, dem E-Transporter TX7.

Fotos: Potthoff

vor kurzem gemeinsam mit Röh-Medien aus Sindelfingen und Postfirmen aus der Region die Mehrheit der BW-Post in Stuttgart inklusive deren Töchter BW-Post Ludwigsburg und BW-Post Esslingen GmbH übernommen. In Kürze werde man die ersten TYN-e-Fahrzeuge also in Waiblingen und der Umgebung auf der Straße sehen können, verspricht Villinger.

In Waiblingen werden keine Elektrofahrzeuge produziert. In der Firmenzentrale geht es um Verkauf und Entwicklung. Ein wichtiges Thema wird in Zukunft unter anderem die Verbesserung der Sicherheit sein. Aktuell erfüllen die Fahrzeuge natürlich die bestehenden Vorgaben, haben aber noch keinen Airbag.

In den vergangenen vier Jahren wurden bereits mehrere Millionen Euro investiert, weitere sollen folgen. Außerdem sollen in Waiblingen neue Arbeitsplätze entstehen, in „hohem zweistelligen Bereich“. Dafür haben sich die Unternehmen ShareX, hinter dem unter anderem Verleger Ullrich Villin-

ger steht, und die Firma Weber zusammen. Von dem Unternehmen Albert Weber in Markdorf kommt das technische Know-how, denn der Automobilzulieferer beschäftigt sich schon lange mit nachhaltiger Mobilität und arbeitet bereits unter Leitung von Eberhard Wizgall an einem kompakten Elektrotransporter.

Komplett wird das Gemeinschaftsunternehmen durch die Firma Shandong Horche Intelligent Automobile aus China. Dort werden die Fahrzeuge im Auftrag von TYN-e hergestellt.

Produziert werden die E-Transporter in einer modernen Firma in China

„Wir zählen in China zu den führenden Herstellern für solche Transporter“, sagte Liu Chuanfu, Präsident der chinesischen Firma, bei der Eröffnung der Firmenzentrale. TYN-e sei der einzige europäische Partner, für den sich das Unternehmen ganz bewusst entschieden habe.

In China werde nun zunächst die Produk-

tion für die drei aktuellen TYN-e-Modelle hochgefahren, sagt Markus Graf. Es gibt aber auch schon Zukunftsprojekte. Ein neues Fahrzeug in der L7e-Leichttransporter-Klasse ist bereits in Planung und vieles ist denkbar, etwa Sonderaufbauten für Foodtrucks oder als kleine Wohnmobile.

Einige Fahrzeuge sind kürzlich mit dem Zug von China nach Waiblingen transportiert worden. In der Firmenzentrale in der Albrecht-Villinger-Straße 10 ist Vorbeikommen ausdrücklich erwünscht. Dort können sich Interessierte die Elektrotransporter ansehen und testen. Wer eine Probefahrt machen möchte, sollte sich aber zuvor telefonisch anmelden.

Info

Zu sehen sind die TYN-e-Fahrzeuge auch beim Brand Open Space Garden bei Kupka Garten, Schorndorfer Straße 224. Am Samstag, 13. April, von 10 bis 18 Uhr gibt es dort Musik, Essen und Getränke.



Elektrotransporter vor der neuen Firmenzentrale in Waiblingen.



Eberhard Wizgall, Liu Chuanfu, Markus Graf und Ullrich Villinger besiegeln das Joint Venture.

Die Vorschläge zur Kreistagswahl

Das Landratsamt hat die Listen aller Kandidatinnen und Kandidaten veröffentlicht

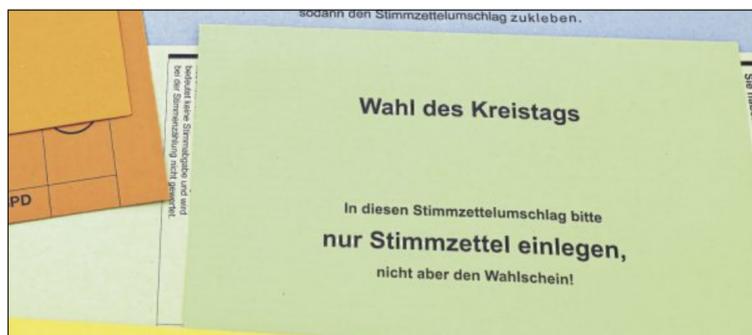
Rems-Murr (pia).

Am Sonntag, 9. Juni, ist der Superwahlsonntag. Es finden die Europawahl, die Regionalwahl, die Kommunalwahlen und die Kreistagswahl statt.

Die Wahlvorschläge zur Wahl des Kreistags hat das Landratsamt jetzt öffentlich bekanntgemacht.

Für den neuen Kreistag bewerben sich, so teilt Landrat Dr. Richard Sigel mit, die CDU, die SPD, die Freien Wähler, das B90/Die Grünen, die FDP-FW, die AfD und die ÖDP/Parteilose Bürger. Diese Gruppierungen sind auch schon im aktuellen Kreistag vertreten. Sie treten in allen zwölf Wahlkreisen im Rems-Murr-Kreis für die mindestens 76 Kreistagssitze an. Mit Ausgleichssitzen sind bis zu 91 Kreistagsmitglieder möglich.

642 Kandidatinnen und Kandidaten sind zur Wahl zugelassen. Darüber hatte der Kreiswahlausschuss am 4. April entschieden. 240 Frauen treten an – das sind 37 Prozent. Jede der sich bewerbenden Parteien und Wählervereinigungen hätte, teilt das



Die Wahlvorschläge für die kommende Kreistagswahl sind jetzt öffentlich.

Foto: Schneider

Landratsamt mit, für die Kreistagswahl insgesamt 110 Kandidaten aufstellen können – für alle zwölf Wahlkreise zusammen. Diese Zahl habe keine der Gruppierungen ausgeschöpft.

Die „Öffentliche Bekanntmachung der

Wahlvorschläge zur Wahl des Kreistags“ am 9. Juni kann im Internet als PDF heruntergeladen und gelesen werden. Gehen Sie auf www.rems-murr-kreis.de, klicken Sie dann auf „Landratsamt/Politik“ und dort auf „Bekanntmachungen“.

B14-Brücke halbseitig gesperrt

Backnang.

Nach langer Pause sollen die Sanierungsarbeiten an der Brücke zwischen Backnang und Erbstetten an der B14-Anschlussstelle Backnang-Mitte fortgesetzt werden. Dafür muss die Brücke mehrere Wochen halbseitig gesperrt werden. Die Sanierung soll am Montag, 15. April, beginnen und am Freitag, 21. Juni, beendet sein. Zuvor waren die Arbeiten im November 2023 witterungsbedingt abgebrochen worden.

Personalie

Ayhan Cephe aus Schorndorf blickt an diesem Freitag (12. 4.) auf 25 Jahre bei der Oskar Frech GmbH + Co. KG zurück. Er startete 1999 als Werkzeugvorenstatter in der mechanischen Fertigung. Er stellt das Werkzeug nach Vorgaben ein, meldet fehlende Werkzeuge und pflegt es. Auch das Einlernen von Azubis ist eine seiner Aufgaben.